

**Fachbereich
Rechtswissenschaften**

Qualifikationsprofessur für Öffentliches Recht
und Recht der Digitalisierung (Tenure Track)

Prof. Dr. Johannes Buchheim, LL.M. (Yale)

Tel.: 06421 28-23151

E-Mail: buchheim@jura.marburg.de

Sek: Saskia Hoyer

Tel.: 06421 28-23155

E-Mail: sekretariat.buchheim@jura.uni-marburg.de

Anschrift: Universitätsstraße 6
35032 Marburg

Marburg, im Februar 2026

Seminar zum Recht der Digitalisierung und zum Öffentlichen Recht

**Digitale Veränderungen gesellschaftlicher Kommunikation und staatlicher
Entscheidungsstrukturen**

Regelungskompetenzen – Rechtsakte – Regelungsprobleme

Schwerpunktbereiche 4 und 7

Inhalt:

Das Seminar behandelt in drei gedanklichen Blöcken ausgewählte Phänomene und rechtliche Herausforderungen, die sich aus der Digitalisierung gesellschaftlicher Kommunikationsprozesse und gewandelter staatlicher Entscheidungsstrukturen ergeben.

Themenblock I nimmt in den Blick, welche Regelungskompetenzen im Querschnittsfeld der „Digitalisierung“ bestehen und wie diese sich zueinander verhalten. Hier stellt sich insbesondere die Frage, wie weit Unionskompetenzen zur Regelung des europäischen Binnenmarktes (Art. 114 AEUV) und des Datenschutzrechtes (Art. 16 Abs. 2 AEUV) reichen und wie mitgliedstaatliche Gestaltungsoptionen dadurch berührt sind.

Themenblock II betrachtet verschiedene Teilaspekte wichtiger jüngerer Rechtsakte der Digitalregulierung. Wie regelt der Digital Services Act (DSA) die Problematik digitaler Desinformation? Wie wirkt sich aus, dass sein Zentralbegriff des „rechtswidrigen Inhalts“ auf das nicht harmonisierte Äußerungsrecht sämtlicher Mitgliedstaaten verweist? Inwieweit ist eine verwaltungsbehördliche Nutzung von KI-Systemen zur Entscheidungsfindung durch die KI-VO (EU) begrenzt?

Themenblock III beschäftigt sich weniger von den Rechtsakten ausgehend als Phänomenbezogen mit verschiedenen Herausforderungen und Fragen, die sich im Zuge der Digitalisierung gesellschaftlicher und staatlicher Prozesse stellen: Welche Informationsmöglichkeiten haben Bürgerinnen darüber, ob und welche Formen von KI staatliche Stellen für ihre Entscheidungen nutzen? Inwieweit dürfen Verwaltungsbehörden

Deepfakes im Rahmen ihrer Öffentlichkeitskommunikation nutzen? Was ergibt sich für den Regelungsansatz des Datenschutzrechts aus einer zunehmenden Nutzung von KI-Technologie im Rahmen staatlicher Entscheidungen?

Ablauf und Organisatorisches:

Das Seminar richtet sich primär an Studierende **der Schwerpunkte 4 (Staat und Wirtschaft) und 7 (Recht der Digitalisierung)**. Die Teilnahme steht auch anderen Studierenden gern offen, die beispielsweise in Gestalt eines Referats teilnehmen und erste Erfahrungen mit wissenschaftlichem Arbeiten sammeln möchten. Die Seminararbeitsthemen können als Examens- oder Probeseminare bearbeitet werden, wobei erstere im Fall kollidierender Themeninteressen den Vorrang haben.

Zum Seminar biete ich zwei Online-Vorbesprechungstermine an, in deren Rahmen die einzelnen Seminararbeitsthemen vorstelle und die Studierenden ihr Interesse an einem der Themen anmelden können. Jeweils anschließend werde ich die Themen verbindlich zur Bearbeitung vergeben, womit die sechswöchige Bearbeitungszeit beginnt.

Für das Seminar sind sechs Termine jeweils dienstagabends zwischen 18 und 20 Uhr in der ersten Semesterhälfte vorgesehen. Je nach Teilnehmerzahl werden die ersten zwei bis drei Termine aus einer theoretischen Einführung basierend in die drei Themenblöcke und die dort behandelten Fragestellungen bestehen. Die weiteren 3 bis 4 Termine dienen dann der Vorstellung und gemeinsamen Diskussion Ihrer Seminararbeiten. Die genauen Termine werde ich in Absprache mit den Teilnehmenden in den Vorbesprechungen bekanntgeben. Für die erfolgreiche Belegung als Schwerpunktseminar erwarte ich eine Teilnahme an allen sechs Seminarterminen.

Termine:

Erste Vorbesprechung (online): **Montag, 2. März 2026, 9 Uhr**

Zweite Vorbesprechung (online): **Montag, 30. März 2026, 9 Uhr**

Die betreffenden Einwahllinks werde ich online per [ILIAS](#) zur Verfügung stellen. Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen möchten oder dies erwägen, melden Sie sich bitte ab sofort auf ILIAS zur Veranstaltung an, damit die die Veranstaltung betreffenden Informationen Sie erreichen. Eine Anmeldung ist auch möglich per Mail an sekretariat.buchheim@jura.uni-marburg.de.

Die Seminararbeiten sollten **zwischen 40.000 und 50.000 Zeichen** (mit Leerzeichen und Fußnoten; ohne Literaturverzeichnis und Gliederung) umfassen. Zu den Themenblöcken des Seminars erhalten die Studierenden per ILIAS oder im Rahmen der Vorbesprechung einige Literatur- und/oder Rechtsprechungshinweise, die den Ausgangspunkt der jeweiligen Recherche und wissenschaftlichen Ausarbeitung darstellen können/sollen. Ebenso werde ich eine Beispielsseminararbeit zur Verfügung stellen, an der sich die Studierenden in formaler Hinsicht und mit Blick auf eine adäquate Tiefe der wissenschaftlichen Quellenauswertung und Diskussion orientieren können.